Union der Deutschen Kartoffelwirtschaft e. V.

Deutscher Kartoffelhandelsverband e. V.

Schumannstraße 5
10117 Berlin

T +49 (0)30/166352050
T +49 (0)30/166352040
info@dkhv.org
info@unika-ev.de

Presseinformation

Treffpunkt der Kartoffelwirtschaft: UNIKA und DKHV feiern starken Auftakt auf der PotatoEurope 2026

Mit ihrem Gemeinschaftsstand schaffen UNIKA und DKHV auf der PotatoEurope 2026 einen zentralen Anlaufpunkt für die Kartoffelwirtschaft. Beim Get-together am ersten Messetag wurde zudem Martin Roffhack mit dem Ehrenpreis „UNIKAt“ ausgezeichnet.

Die PotatoEurope 2026 ist am heutigen Mittwoch auf dem Rittergut Gestorf bei Hannover gestartet. Noch bis Donnerstag treffen sich hier rund 300 Aussteller und etwa 12.000 Fachbesucher aus der Kartoffelwirtschaft. Rund 35 Prozent der Besucher werden aus dem Ausland erwartet. Die Union der Deutschen Kartoffelwirtschaft e. V. (UNIKA) hat als Initiator und ideeller Partner gemeinsam mit der DLG die PotatoEurope 2006 in Deutschland auf den Weg gebracht.

UNIKA und der Deutsche Kartoffelhandelsverband e. V. (DKHV) präsentieren sich auf der PotatoEurope erneut gemeinsam als starke Stimme der deutschen Kartoffelwirtschaft. Die internationale Leitmesse zeigt die gesamte Bandbreite der Kartoffelbranche – von Züchtung und Anbau über Technik und Handel bis zur Verarbeitung. Für die deutsche Kartoffelwirtschaft ist die PotatoEurope daher ein wichtiger Treffpunkt.

„Die Kartoffel ist für viele landwirtschaftliche Betriebe in Deutschland ein zentraler Produktionszweig und wirtschaftlicher Faktor. Gleichzeitig steht die hiesige Kartoffelbranche vor vielfältigen Herausforderungen, die von den Folgen des Klimawandels über Fragen der Pflanzengesundheit bis hin zu veränderten Marktanforderungen reichen. Die PotatoEurope zeigt praxisnahe Lösungsansätze und gibt Impulse, wie die Branche diesen begegnen kann“, sagt UNIKA-Vorsitzender Olaf Feuerborn.

Die Bedeutung der Messe als internationaler Branchentreff unterstreicht auch DKHV-Präsident Thomas Herkenrath: „Die PotatoEurope hat Gewicht, national wie international. Dass sie in diesem Jahr wieder in Deutschland stattfindet, ist für unsere Branche eine gute Gelegenheit, sich zu präsentieren. Hier treffen Innovationen und Zukunftsthemen auf die Praxis und geben wichtige Impulse für die weitere Entwicklung der Branche.“

Zum Get-together am Gemeinschaftsstand von UNIKA und DKHV kamen am ersten Messetag zahlreiche Vertreter der Kartoffelwirtschaft zusammen. Die Veranstaltung bot zugleich den festlichen Rahmen für das 25-jährige Bestehen der UNIKA.

Ein besonderer Höhepunkt war die Verleihung des „UNIKAt“ an Martin Roffhack (HELMA Südwest GmbH). Mit dem Ehrenpreis würdigt die UNIKA Persönlichkeiten, die sich in besonderer Weise um die deutsche Kartoffelwirtschaft verdient gemacht haben. Ausgezeichnet wurde Roffhack für sein langjähriges ehrenamtliches Engagement in

Verbänden, seine Verdienste um die Weiterentwicklung der Branche sowie seinen Einsatz für die Vernetzung von Praxis, Wissenschaft, Politik und Wirtschaft – insbesondere bei der Bewältigung der Herausforderungen rund um die Schilf-Glasflügelzikade.

„Mit Martin Roffhack ehren wir einen Menschen, der unsere Branche seit vielen Jahren mit Fachkompetenz, Verantwortungsbewusstsein und hohem persönlichem Engagement prägt. Er steht beispielhaft für die Fähigkeit, unterschiedliche Perspektiven zusammenzuführen und gemeinsame Lösungen voranzubringen“, betonte Feuerborn in der Laudatio.

v.l. UNIKA-Vorsitzender Olaf Feuerborn, UNIKAt-Preisträger Martin Roffhack, DKHV-Präsident Thomas Herkenrath

Die **Union der Deutschen Kartoffelwirtschaft e.V. (UNIKA)** vereinigt als Dachverband der deutschen Kartoffelbranche alle Stufen der Wertschöpfungskette Kartoffeln – von der Züchtung, Pflanzguterzeugung und Vermehrung über die Primärproduktion, den Abpackhandel und Verarbeitung bis hin zu vor- und nachgelagerten Bereichen.

Der **Deutsche Kartoffelhandelsverband e.V. (DKHV)** vertritt als unabhängiger Wirtschaftsverband die Interessen von rund 160 Kartoffelhandelsunternehmern, Abpackern, Schälbetrieben, aber auch Züchtern, Erzeugern und Herstellern von Verpackungsmitteln oder Kartoffeltechnikproduzenten.